Gefahren im Garten entschärfen

Viele Gärten bergen unbewusste Todesfallen. Bitte prüfen Sie Ihren Garten auf folgende Gefahrenquellen:

- **Mähroboter & Motorsensen:** Niemals in der Dämmerung oder nachts mähen!
- **Teiche & Pools:** Steile Ufer führen zum Ertrinken. Ausstiegshilfen (z. B. Bretter mit Querleisten) anbringen.
- **Kellerschächte:** Offene Lichtschächte mit engmaschigen Gittern abdecken.
- **Zäune:** „Igelpforten“ (Bodendurchgänge von ca. 10 × 10 cm) zum Nachbarn schaffen.
- **Reisighaufen & Osterfeuer:** Vor dem Verbrennen am selben Tag per Hand umschichten.
- **Chemie & Schneckenkorn:** Komplett auf Pestizide verzichten – Vergiftungsgefahr und Nahrungsverlust.
- **Gelbe Säcke & Netze:** Müllsäcke hoch aufhängen, keine Netze am Boden liegen lassen.



Mit einer Ausstiegshilfe im Teich helfen Sie Ihrem Igel

Ansprechpartner & Notfall

Ausgebende Station: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Igelstation / Tierarzt: .....

Ein igelfreundlicher Garten verzichtet komplett auf Chemie, Schneckenkorn und Mähroboter in den Abendstunden. Vielen Dank für Ihren Einsatz im Tierschutz!

Tierschutzverein Bühl e.V.
Fridolin-Stiegler-Straße 11 · 77815 Bühl
Tel 07223 / 21153 · info@tsv-buehl.de
www.tierschutzverein-buehl.de
Büroöffnungszeiten: Montags 17–19 Uhr
(außer Feiertage)

EIN IGELREICH SCHAFFEN

Wichtige Grundlagen für Auswilderung, Ganzjahreshilfe und sichere Lebensräume



KI-generiertes Bild

IN DIESEM FLYER

- Phase 1 & 2: Die Auswilderung
- Phase 3: Ganzjahreshilfe & Winterpflege
- Checkliste: Gefahren im Garten entschärfen

Herzlichen Dank, dass ein geschütztes Wildtier in Ihrem Garten einziehen darf! Dieser kleine Leitfaden zeigt Ihnen in einfachen Schritten, wie der Einzug reibungslos klappt und wie Sie unsichtbare Gefahren vermeiden.

1 Das Gehege (5–10 Tage)

- **Standort:** Ruhiger, geschützter Platz im Garten.
- **Ausbruchsschutz:** Gehege lückenlos mit Brettern und schweren Steinen sichern. Igel klettern und untergraben!
- **Schlafhaus:** Holzhaus reichlich mit Stroh füllen (kein Heu oder Laub im Gehege – Schimmelgefahr).
- **Futter & Wasser:** Täglich frisches Wasser und hochwertiges, getreidefreies Kitten-Katzenfutter mit hohem Fleischanteil. Schwere Keramiknäpfe nutzen.
- **Wichtig:** Milch ist lebensgefährlich!
- **Hygiene:** Futter- und Wassernäpfe jeden Tag gründlich reinigen.



Das Auswilderungsgehege – lückenlos gesichert an einem ruhigen Platz

2 Start in die Freiheit

- **Zeitpunkt:** Nach 5 bis 10 Tagen das Gehege öffnen oder entfernen.
- **Wetter-Check:** Niemals bei Dauerregen freilassen. Der Igel braucht trockenes Wetter für den Nestbau.
- **Haus belassen:** Das gewohnte Schlafhaus bleibt als bekannter Rückzugsort am selben Ort stehen.



Das Schlafhaus – mit Stroh gefüllt ein sicherer Rückzugsort

3 Unterstützung im Garten

- **Futterhaus:** Nahrung dauerhaft in einem speziellen Igel-Futterhaus anbieten.
- **Bauweise:** Ideal sind zwei Eingänge (Fluchtwege), ein Labyrinth-Eingang gegen Katzen und Rattenklappen.
- **Sommer-Futter:** Kitten-Trockenfutter (getreidefrei) und getrocknete Soldatenfliegenlarven. Nassfutter verdirbt im Sommer zu schnell.
- **Wasserstelle:** Separate Wasserschale immer außerhalb des Futterhauses aufstellen.



Igel-Futterhaus mit Rattenklappen

❄ Spezial: Der Winterschlaf (Nov.–April)

- **Nistmaterial:** Im Herbst trockenes Laub und Stroh in der Nähe des Hauses bereitlegen.
- **Füttern bis zum Frost:** So lange intensiv füttern, bis das Futter mehrere Tage unberührt bleibt.
- **Wachphasen bei Wärme:** Bei milden Wintertemperaturen sofort wieder Trockenfutter und Wasser anbieten.
- **Absolute Ruhe:** Das Schlafhaus im Winter niemals berühren. Aufwachen kostet lebenswichtige Energie!
- **Frühjahr:** Ab dauerhaft 10 °C (ca. März/April) wacht der Igel abgemagert auf. Sofort wieder täglich füttern.